

Relindial Cartonera

Gebrauchsanweisung

创造书籍、连结生活
خلق كتب للاتصال حياتنا
Crear libros para encuadernar
nuestras vidas

Créer des livres pour relier nos vies

Create books to bind our lives

Bücher binden, um unsere Leben

zu verbinden

Создавая книги,
меняем наши жизни

«Relindial Cartonera»: Gebrauchsanweisung
Ed. Sophie Vasseur. Paris, Valence: Relindial, 2017.
Neuaufgabe 2021, Übersetzung 2020.

Copyright © 2017, 2021 by Relindial. This work is made available under
the terms of the Creative Commons Attribution 4.0 International License:
<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

ifla.org/relindial
facebook.com/Relindial/
relindialcartonera@gmail.com



Vorstellung: Relindial

Relindial ist ein Zweig der IFLA, eine spezielle Interessengruppe (SIG: *Special Interest Group*), die dort unter der Schirmherrschaft der Sektion für sozialwissenschaftliche Bibliotheken steht.

Die IFLA ist ein Zusammenschluss von Bibliotheken aus der ganzen Welt: *International Federation of Library Associations and Institutions* = „Internationale Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen“.

Die Abkürzung Relindial steht für: *Religions: Libraries and Dialogue* = „Religionen: Bibliotheken und Dialog“.



2

Ziel von Relindial

Ziel von Relindial ist es, Menschen verschiedener Religionen und Überzeugungen in den Dialog miteinander treten zu lassen, Zugang zur Kultur des anderen zu ermöglichen und damit zu einem besseren Verständnis anderer Kulturen beizutragen.

Die Absicht ist es, das Bewusstsein der Bibliothekarinnen und Bibliothekare für die Rolle zu schärfen, die sie bei der Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs spielen können und sie zu ermutigen, wirksame Akteure in diesem Bereich zu sein.

Als Relindial gegründet wurde, war es ein „neues Abenteuer... einen spezifischen Beitrag zu leisten, den Bibliotheken zum Dialog zwischen den Kulturen leisten können, immer eng verbunden mit dem Dialog zwischen Menschen verschiedener Religionen. Es scheint schwierig zu sein, eine Religion in einer bestimmten Region der Welt zu verstehen, wenn wir die lokale Kultur nicht kennen und umgekehrt, lokale Kulturen werden selbst von den Religionen beeinflusst, die sie bewohnen, und auch von den Religionen der Menschen, die sich dort niederlassen.“

Dieses Projekt ist eine von vielen Möglichkeiten, einen weiteren Beitrag der Bibliotheken zu diesem Dialog der Vielfalt zu ermöglichen.

¹ Nach Odile Dupont, Leiterin der IFLA Gruppe Relindial, *Libraries serving Dialogue*, De Gruyter, 2014



3

Was ist ein Cartonera?

Die Technik der Cartonera entstand 2001 in Argentinien, mitten in der Wirtschaftskrise. Aus recyceltem Karton und Papier werden in reiner Handarbeit einzigartige Bücher in limitierter Auflage hergestellt. Diese Technik ermöglicht es, jedem Teilnehmer Materialien für individuelles Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

Dieses Projekt ist bereits über die Grenzen Argentiniens hinaus bekannt geworden und wurde zu einem weltweiten Erfolg. Es wird erwartet, dass es sich aufgrund seiner möglichen Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt, die nachhaltige Entwicklung und die Gesellschaft weiterentwickeln wird.

Das Projekt Relindial Cartonera

Das Hauptziel des Projekts „Relindial Cartonera“ ist es, Frauen, Männer und Kinder verschiedener Kulturen, Religionen und sogar Altersgruppen zusammenzubringen und ihnen dabei zu helfen, Religionen und große Denkströmungen zu dokumentieren. Auf diese Weise kann es gelingen, in einen Dialog zu treten und die Beteiligten darin zu ermutigen, ein Werk, ein Buch aus recycelten Materialien, ein „Relindial Cartonera“ gemeinsam zu erstellen. Dieses gemeinsame Werk ist als Ergebnis eines Dialogs, eines Austausches über Unterschiede zu verstehen.

Der Austausch in Aufrichtigkeit und Wohlwollen führt zu einer besseren Kenntnis des anderen und zur Akzeptanz des anderen, in dessen Verschiedenheit und Besonderheit. Paradoxe Weise fördert diese Entdeckung des anderen zu einer Selbsterkenntnis, die für den Fortschritt im Leben unerlässlich ist.

Es ist ein echtes Friedensprojekt.



Leitung einer Gruppe

Das reibungslose Funktionieren einer Gruppe hängt im Wesentlichen vom Moderator ab und der Rückmeldung, die jeder Teilnehmer während des Cartonera Workshops erhält.

Die Rolle des Moderators

Die Rolle des Bibliothekars / Moderators ist von wesentlicher Bedeutung und erfordert viele Talente:

- ♦ Aufgeschlossenheit und Selbstbeherrschung: Der Moderator sollte die Schwierigkeit, bestimmte extrem unterschiedliche oder sogar inkompatible Überzeugungen offenzulegen, nicht unterschätzen. Der Ausdruck einer Idee kann sowohl für die Mitglieder der Gruppe als auch für den Moderator selbst sehr destabilisierend sein. Sich dessen bewusst zu werden und diese Schwierigkeit zu berücksichtigen, ermöglicht es, eine angemessene Antwort zu geben.
- ♦ Neugierde oder gar Wissbegierde um Kulturen und Religionen
- ♦ Fähigkeit, Vertrauen in der Gruppe aufzubauen
- ♦ Beachtung aller Teilnehmenden, von den geschäftigsten bis zu den schüchternsten Personen. Jeder muss gehört werden und in der Lage sein, sich auszudrücken.
- ♦ Wohlwollende Autorität, das Thema und die Gruppe in Harmonie zu führen und zu leiten.
- ♦ Interesse an manuellen Aufgaben und/oder Fähigkeit zur Begleitung bei der Durchführung

Vertrauen schaffen

Damit sich Menschen jeden Alters für den Dialog öffnen können, müssen sie sich in ihrer Gesamtheit und in ihren Unterschieden vom Moderator, aber auch von der Gruppe willkommen fühlen.



Die Teilnahme aller, auch der Schüchternsten

Unabhängig von der Thematik, muss jeder Mitwirkende zum Nutzen aller an der Diskussion teilnehmen. Der Moderator muss dafür sorgen, dass jeder sprechen kann, von den Überschwänglichsten bis zu den Schüchternsten.

Über den grafischer Ausdruck können bestimmte verborgene Talente zum Vorschein kommen.

Die unaufhörliche Ausrichtung auf das gewählte Thema

Die Zeit für die Erstellung von Cartoneras ist begrenzt. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Gruppe nicht zu weit von der Kernthematik abschweift und sich im Gespräch regelmäßig auf das Hauptthema konzentriert.



Die Bildung einer Gruppe

Voraussetzung:

Überzeugen Sie sich von der Kreativität und der kollektiven Intelligenz der Gruppe.

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Gruppe zu bilden. In Abhängigkeit vom gewählten Thema, aber auch vom Publikum, das sich zur Teilnahme gemeldet hat, kann der Moderator wählen, ob er eine homogene oder heterogene Gruppe bildet. Jede Formel hat Vor- und Nachteile. Der Moderator muss die Vorbereitungen entsprechend der Zielgruppe anpassen.

Eine ausgewogene Gruppe (Alter, Hintergründe, ...) wird einen strukturierteren Austausch ermöglichen. Die Kultur, das Wissen und die Werte werden wesentlich geteilt, und es wird einfacher sein, sich mit einem gemeinsamen Thema zu befassen.

Es ist auch möglich, eine heterogene Gruppe zu bilden, wie z.B. intergenerationelle Treffen.

In diesem Fall ist es ausreichend, dass das Thema alle anspricht. So wird ein Thema über die großen Ereignisse des Lebens jedem Alter die Möglichkeit geben, die Erfahrung des anderen zu entdecken und zu sehen, wie bereichernd es ist.

Ein Treffen von Menschen mit sehr unterschiedlichen Hintergründen wird es Ihnen ermöglichen, den Reichtum der Gesellschaft zu entdecken.

Denken Sie auf jeden Fall daran, dass die Vielfalt der Menschen den Mehrwert des Austauschs ausmachen wird, wie er den Mehrwert des Lebens ausmacht.

Geschätzter Zeitbedarf für den Austausch

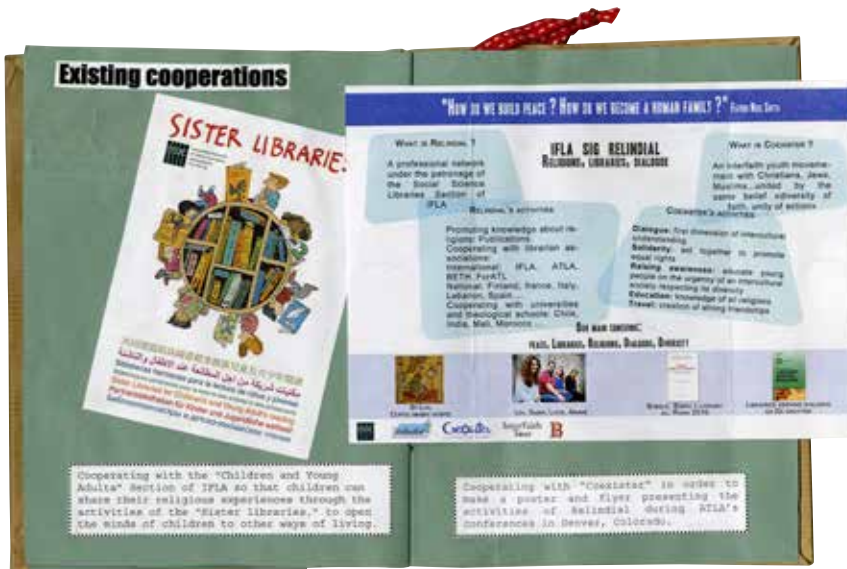
Der Zeitaufwand für die Umsetzung eines „Relindial Cartonera“ hängt von vielen Faktoren ab: dem Alter der Teilnehmer, deren Fähigkeiten, sich durch Sprache und Schreiben auszudrücken sowie deren künstlerischen Kreativität. Die Dauer hängt auch von der Zeit ab, die für die Entstehung einer gemeinsamen Kommunikationsebene benötigt wird.

Es hängt auch von der Agenda der betroffenen Personen ab.

Es gibt auch keine definitive Regelung über die zulässige Zeit für die Herstellung eines „Cartonera“. Das Wichtigste ist, Verbindungen zwischen verschiedenen Menschen herzustellen. Es ist notwendig, die Zeit der Reife zu belassen, die für die Annahme und Entdeckung des anderen mit seinem Unterschied notwendig ist, damit jeder jeden willkommen heißen kann.

Der Moderator muss in der Lage sein, seine Planung ständig an die Gegebenheiten der Gruppe anzupassen.

Und wenn sich die Herstellung des „Cartonera“ ein wenig hinzieht, aufgrund der Gesprächsfreude miteinander, um sich zu treffen, dann deshalb, weil das Ziel des Projekts erreicht ist!



Die Wahl der Thematik

Im Einklang mit der Gruppe

Das Thema muss sich an der Zusammensetzung der Gruppe orientieren. Im Rahmen der „Relindial Cartonera“ geht es immer um den Austausch über Kulturen und Religionen.

Auf diese Weise wird es einfach sein, mit den Kindern über die verschiedenen Feiertage zu sprechen, die jeder beobachtet und in seiner Familie lebt. Bei Jugendlichen wird es möglich sein, in tiefere Themen einzutreten, wie was ihnen ihre Religion und Praxis bringt, zum Beispiel das Thema: „Glaube an die Freude“.

Bei Erwachsenen kann es sich um ein soziales Thema handeln, das sie durch ihre religiösen Texte, Traditionen oder ihre eigenen Erfahrungen zu erhellen versuchen werden.

Ein Thema, das alle Beteiligten einbezieht

Wichtig ist es vor allem, dass sich jeder von der Thematik angesprochen fühlt, um diese vollständig anwenden zu können. Dann kann die Teilnahme vollständig sein und sich dabei Kreativität entwickeln.

Der Moderator kann ein allgemeines Thema, das von der Gruppe zu definieren ist, oder mehrere Themen vorschlagen.



Die Wahl der Form der „Relindial Cartonera“

Wenn die Begriffe von der „Relindial Cartonera“ allen erklärt und von allen verstanden wurden, ist es an der Zeit, gemeinsam zu definieren, welches Buchformat die Gruppe gemeinsam erarbeiten möchte. Dies soll jedoch nicht verhindern, dass jeder frei ist, sein eigenes Material zu wählen. Es geht hier nur darum, zu definieren, welche Aufmachung gewählt wird (Buch, Notizbuch... Format...).

Dies gibt eine allgemeine Vision des Projekts, einen Horizont, eine Vorgehensweise. Dies kann auch die Schüchternen zu mehr Engagement motivieren.

Die zur Verfügung zu stellenden Materialien

Das Prinzip eines „Cartonera“ besteht darin, die zu recycelnden Materialien zu verwenden und sie nach individuellen Wünschen zusammenzustellen.

„Cartonera“ ist eine kreative Herstellung. Und wie jede kreative Herstellung muss diese der Phantasie erlauben, ihre Arbeit zu tun. „Cartonera“ wird wirklich erfolgreich sein, wenn jeder das, was er in der Tiefe seines Herzens fühlt, in aller Aufrichtigkeit ausdrückt.

Es ist wichtig, über die Wahl des zu verwendenden Materials frei entscheiden zu lassen: Papier, Karton, Gewebe. Es wird möglich sein, Bleistifte, Farbstifte, Filzstifte, Farben, Aufkleber, Glitzer, Bilder, Schrift (in verschiedenen Formen), Kalligraphie, Tuch, Papier verschiedener Art... alles, was auf das Blatt gelegt werden kann, kann mit verschiedenen Techniken (Kleben, Heften, Überlappen, Nähen...) verwendet werden.

Es ist einfacher, aber nicht notwendig, das gleiche Basisformat zu wählen. So ist es möglich, ein Blatt Papier zu verteilen, das jeder erstellen kann. Es ist möglich, Blätter verschiedener Formate zu binden, aber es ist einfacher, wenn sie das gleiche Format haben.

Die Herstellung eines „Cartonera“

Die verschiedenen Arten der Bindung

- ♦ Die Blätter können einfach zusammengeheftet sein.
- ♦ Wenn Sie wissen, wie man einen Faden in eine Nadel steckt, können Sie eine einfache Vorstichnaht durchstechen.
- ♦ Wenn das Nähen kein Problem ist, gibt es auch die Möglichkeit, eine japanische Buchbindung herzustellen, die schön wirkt und im Internet gut dokumentiert ist.
- ♦ Für diejenigen, die etwas über das Buchbinden wissen, gibt es auch die Möglichkeit, jedes Blatt auf eine Lasche zu kleben, Buchblocks zu machen, um am Ende ein Buch mit einer klassischeren und vollendeten Form zu erhalten.

Abdeckung der „Relindial Cartonera“

Wenn jedes Blatt eine individuelle Herstellung ist, ist es wichtig, das Cover gemeinsam zu planen und zusammenzustellen: Es ist ein gemeinsames Werk, das eine Vorstellung von dem Geist vermittelt, der das Team inspiriert hat.

Es liegt an jedem, in der Nutzung der unterschiedlichen Geschmäcker und Talente der Gruppe, nach ihrem Wissen über die Bindung, ihren Fähigkeiten oder ihren Wünschen, sich zu verwirklichen, indem sie der den gewünschten Aspekt geben!





Das Unerwartete

Das Unerwartete kann immer passieren. Der beste Weg ist es, dies zu verhindern. Deshalb ist es wichtig, während der Begrüßung auf das gegenseitige Vertrauen zu setzen, das zwischen den Teilnehmern geschaffen werden muss. Wenn sich jeder von ihnen strikt an den Verhaltenskodex hält, den er zu Beginn des Projekts unterzeichnen wird, fühlt er sich dazu verpflichtet, eine fürsorgliche Haltung gegenüber dem anderen zu zeigen. Er wird allmählich lernen, mit seinen Emotionen umzugehen. Dann sollte alles in Ordnung sein.

Wann immer er es für notwendig hält, sollte der Moderator die Gruppe an die Regeln für das Funktionieren der Gruppe erinnern, die auf Offenheit gegenüber anderen und Freundlichkeit basieren. Unstimmigkeiten zwischen zwei Teilnehmern oder Missverständnisse über einen Punkt können zu Meinungsverschiedenheiten führen.

Wir müssen nicht mit allem, was gesagt wird, einverstanden sein, aber die andere Person hat das Recht, anders zu denken. Wir müssen kühl bleiben und dürfen das, was einfach eine andere Sichtweise auf das Leben ist, nicht als persönlichen Angriff verstehen. Diese Reibungen sind Teil des langen Lernprozesses, den anderen so zu akzeptieren, wie er ist, nicht wie wir es uns erträumen.

Diese neue Art, andere zu betrachten, wird die Beziehungen eines jeden in seiner eigenen Gemeinschaft erleichtern, angefangen bei seiner Familie!

Verhaltenskodex für eine gute Umsetzung

- Ich begrüße den anderen in jeder Hinsicht.
- Ich respektiere die Gedanken aller.
- Ich habe nicht vor, die anderen zu bekehren.
- Ich gebe jedem die Möglichkeit, frei zu sprechen.
- Ich warte darauf, dass ich an der Reihe bin, um zu reden.
- Ich mache keine Kommentare, die verunglimpfen, was die andere Person tut.
- Über die Arbeitsergebnisse der Arbeit der anderen mache ich mich nicht lustig.
- Ich stimme zu, dass meine Arbeit unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert ist.

Datum und Unterschrift



Formulare für Bildrechte

Für Erwachsene

Ich, der/die Unterzeichner-in

.....
genehmige der Institution

.....
mein Bild für Kommunikationszwecke rund um das Projekt „Relindial Cartonera“, an dem ich teilgenommen habe, zu verwenden

Datum und Unterschrift

Diese Berechtigung ist optional und setzt nicht die Teilnahme an den Workshops „Relindial Cartonera“.

Für Kinder

Ich, der/die Unterzeichner-in

.....
 Vater Mutter Vormund

vom Kind

genehmige der Institution

.....
das Bild von

.....
zu Kommunikationszwecken rund um das Projekt „Relindial Cartonera“, an dem er oder sie teilgenommen hat, zu verwenden.

Datum und Unterschrift

Diese Berechtigung ist optional und setzt nicht die Teilnahme an den Workshops „Relindial Cartonera“ voraus.

Wesentliche Punkte für die Realisierung eines „Relindial Cartonera“



Für den Moderator

- ♦ Sei sensibel für die Entdeckung der Kultur und Religion anderer, ohne zu versuchen, zu bekehren.
- ♦ Es bleibt jedem Einzelnen überlassen, entsprechend seinen buchbinderischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Wünschen, der „Relindial Cartonera“ das Aussehen zu geben, das er oder sie sich wünscht, und zwar nach dem Geschmack und den Talenten der Gruppe!
- ♦ Sei freundlich zu jedem.
- ♦ Kennen Sie sich selbst gut. Der Moderator muss sich darüber im Klaren sein, was ihn motiviert und führt: Glaube, Fragen oder Atheismus.
- ♦ Seien Sie offen und flexibel bei der Entwicklung der Schritte.
- ♦ Haben Sie einen kreativen Kopf.
- ♦ Seien Sie wachsam, um unvorhergesehene Umstände zu vermeiden. Wissen, wie man reaktiv ist und gleichzeitig die Ruhe behält, wenn etwas Unerwartetes passiert!
- ♦ Behandlung der Frage der Rechtslage: Relindial empfiehlt die Verwendung einer freien Creative Commons CC-BY-NC-ND Lizenz (keine kommerzielle Nutzung und keine Änderung).
- ♦ Verwenden Sie das Bild der Teilnehmer nicht ohne deren Zustimmung (oder das der Eltern bei Minderjährigen).

Für Gruppenmitglieder

- ♦ Seien Sie aufrichtig, sprechen Sie ehrlich darüber, was Ihnen wichtig ist.
- ♦ Seien Sie wohlwollend.
- ♦ Sie sollten kein eigenes Ziel verfolgen: Es wird keinen Gewinner oder Verlierer geben, alles wird menschlich bereichert durch ein besseres Wissen über die Kulturen der Welt, der anderen und sich selbst.
- ♦ Demut, Mut, Disziplin und Reife sind die Eigenschaften, die wichtig für eine Begegnung in der Wahrheit sein müssen.

